

Inhalt

Vorwort —VII

1 Fallweise kirchlich – Das Wesentliche vorweg —1

- 1.1 Angelegenheiten —1
- 1.2 Kerngeschäft im Sinkflug —5
- 1.3 Tradieren brüchiger Üblichkeiten —10
- 1.4 Rede und Ritus —13
- 1.5 Mehr als Seelsorge —14
- 1.6 Rites sans passage —16
- 1.7 Mehr als die „holy four“, mehr als der Einzelne —17
- 1.8 Adressierung —20
- 1.9 Kasualdinge —21
- 1.10 Erinnerung —22
- 1.11 Close reading / distant reading —24
- 1.12 Genese —25

2 Kasualien – eine kleine Theorieggeschichte —26

- 2.1 Kasualien als liturgischer Akt am Ort des Subjekts —26
- 2.2 Kasualien als Predigtpraxis in der Gemeinde —30
- 2.3 Kasualien als kirchlicher Verkündigungsauftrag —33
- 2.4 Kasualpraxis als ritueller Ausdruck volkskirchlicher Normalität —37
- 2.5 Kasualpraxis im Spiel theologischer Deutungen —40
- 2.6 Kasualien als Religionspraxis —45
- 2.7 Eine vorläufige Bilanz —48

3 Konstitutiva —50

- 3.1 Der Kasus —50
 - 3.1.1 Kasus, Kasualie und gemeinsamer Nenner —50
 - 3.1.2 Der Kasus als resonantes Ereignis und Besonderung —55
 - 3.1.3 Der Kasus im Singular, Dual und Plural —63
- 3.2 Kasualgespräch —66
 - 3.2.1 Fallweise —66
 - 3.2.2 Kontaktnahme —69
 - 3.2.3 Administrative Belange —70
 - 3.2.4 Anamnese —71
 - 3.2.5 Liturgiedidaktische Vergewisserung —79
 - 3.2.6 Kompositorische Aushandlung —81

3.3	Rede und Ritus —	83
3.3.1	Komplementäre Verschiedenheit —	83
3.3.2	Rhetorisch-rituelle Zuordnung —	87
3.3.3	Ritenzuwächse in spätmoderner Kasualpraxis —	91
3.3.4	Die Kasualpredigt —	94
4	Alte, neue und vergessene Kasualien —	104
4.1	Taufe – die fluide Freistellung des christlichen Subjekts —	105
4.1.1	Tauferinnerung als Osterprozession —	105
4.1.2	Ur-Kasualie Taufe —	108
4.1.3	Soziologische Befunde —	116
4.1.4	Rechtsfolgen —	120
4.1.5	Von der Differenzkasualie zur Kindersegnung —	121
4.1.6	Spiegelperspektive: die Taufe der Anderen —	123
4.2	Einschulung – Fröhlicher Wechsel in die Kohorte der Gleichaltrigen —	126
4.2.1	Kontraste —	126
4.2.2	Kleine Geschichte der Zuckertüte —	129
4.2.3	Die Einschulung zwischen Passageritus, Kasualie und Familienfest —	131
4.2.4	Spiegelperspektive —	133
4.2.5	Einschulungsgottesdienst —	134
4.3	Konfirmation – kirchliche Mündigkeit initiieren —	137
4.3.1	Konfliktfall Konfirmation —	137
4.3.2	Geschichte der Konfirmation —	142
4.3.3	Der praktisch-theologische Ort —	148
4.3.4	Inszenierungsmuster —	161
4.3.5	Spiegelperspektive: Konfirmation als Elternkasus —	165
4.4	Trauung – öffentliche Darstellung verantwortlicher Partnerschaft —	167
4.4.1	„Ich freute mich kindisch dazu, Braut zu werden“ —	167
4.4.2	Szenen der Ehe: eine historische Skizze —	169
4.4.3	Die kirchliche Trauung —	170
4.4.4	Familiensoziologische Befunde und kasualtheologische Optionen —	175
4.4.5	Warum aber heiraten Menschen heute? Und warum heiraten sie kirchlich? —	179
4.4.6	Vom Passage-Ritus zum Vergewisserungs-Ritus —	183
4.4.7	Erinnerungen —	186
4.4.8	Deutende Festfolge und gestreckte Kasualie —	189

- 4.4.9 Verähnlichungen —**190**
- 4.5 Heiligabend – das *Memento nasci* als Kasus —**194**
- 4.5.1 Christvesper mit Musical —**194**
- 4.5.2 Wenn das Kirchenjahr Kasualien hervorbringt —**197**
- 4.5.3 Die Geburt der Weihnachtskasualie aus dem Geist des 19. Jh. —**203**
- 4.5.4 Alle Jahre wieder —**206**
- 4.6 Ordination – Inszenierung eines feinen Unterschieds —**209**
- 4.6.1 Neugierig auf das fremde Geschehen —**209**
- 4.6.2 Alle Merkmale einer Kasualie —**211**
- 4.6.3 Geschichte der evangelischen Ordination —**214**
- 4.6.4 ... und legte ihnen die Hände auf —**218**
- 4.6.5 Ordination als Familienfeier —**219**
- 4.7 Bestattung – letzte Deutungen —**221**
- 4.7.1 „Für mich soll's rote Rosen regnen“ —**221**
- 4.7.2 Das Memento mori: der Tod im Spiegel —**225**
- 4.7.3 Kleine Geschichte der christlichen Bestattung —**226**
- 4.7.4 Moderngesellschaftliche Pluralisierung der Bestattungskultur —**230**
- 4.7.5 Stationen und Begängnis —**232**
- 4.7.6 Rede und Ritus —**237**
- 4.7.7 Trösten und Erinnern —**241**
- 4.8 Riskante Liturgien – Irritationen gesellschaftlicher
Sicherheitsverheißungen —**245**
- 4.8.1 Ein tragischer Badeunfall – eine riskante Andacht —**245**
- 4.8.2 Riskante Liturgien – mit landesweiter Resonanz —**248**
- 4.8.3 Riskante Liturgien – mit regionaler Resonanz —**250**
- 4.8.4 Entsicherungen —**251**
- 4.9 Realbenediktionen – dienliche Dinge Gott anbefehlen —**252**
- 4.9.1 I am sailing stormy waters to be near you, to be free —**252**
- 4.9.2 Abgeschattete Schöpfungsdinge —**254**
- 4.9.3 Unklare Grenzverläufe —**259**
- 4.9.4 Material turn und säkulares Verfügbarkeitsmanagement —**263**
- 4.9.5 Sachverhalte gutsagen —**267**
- 4.10 Das kasuelle Feld der Gegenwart —**269**
- 5 Konkurrenzkasualien – zwischen ritueller
Enteignung und Deutungsmacht —271**
- 5.1 Concurrere – aneinandergeraten —**271**
- 5.2 Rituelle Pluralisierung —**275**
- 5.3 Gegenspiele —**280**
- 5.3.1 Die weltliche Willkommensfeier —**280**

5.3.2	Die Jugendweihe	—283
5.3.3	Die weltliche Hochzeitszeremonie	—286
5.3.4	Die weltliche Trauerfeier	—289
5.4	Konkurrenz im Kontext	—294
5.4.1	Das kuratierte Selbst	—294
5.4.2	Die Ökonomie des Einzigartigen	—296
5.4.3	Die Marktgängigkeit der Kirche	—299
6	Erinnerungskasualien	—304
6.1	Erinnerung, Gedächtnis und Vergessen	—304
6.2	Reset und Update	—306
6.3	Kasuelle Episoden und szenisches Erinnern	—309
6.4	„Erinnerung“ als Leitmotiv der Gegenwartskultur	—311
6.5	Kulturelles und kommunikatives Gedächtnis	—315
6.6	Was Erinnerungskasualien vollbringen	—317
7	Kasualtheoretische Umcodierungen	—320
7.1	Von der Passage zur Confirmation	—320
7.1.1	Ethnographische und sozialanthropologische Anleihen	—320
7.1.2	Rituale zwischen Abstinenz und Option	—328
7.1.3	Feine Unterschiede konstatieren	—337
7.2	Vom stationären zum ambulanten Christentum	—340
7.2.1	Gefühlte Teilhabe und faktische Teilnahme	—340
7.2.2	Die Flaneure und ihre Kirche	—343
7.2.3	„Assimilieren“ und „hineinverstehen“: Kasualagenturen	—346
7.3	Vom Gottesdienstbesucher zum Publikum	—353
7.3.1	Ein inventiver Spaziergang mit Jacques Rancière	—353
7.3.2	Publikum und „die ganze Gemeinde“	—357
7.3.3	<i>Interpassivität</i> und der <i>Spect-Actor</i>	—363
7.3.4	Meister der Zeremonie und rubriziertes Handeln	—366
7.4	Kasualdinge. Wenn die Sachen mithandeln	—368
7.4.1	Die Tücke des Objekts	—368
7.4.2	Die Exkommunikation der Kasualdinge	—370
7.4.3	Der Anteil der Dinge an den Kasualien	—373
7.4.4	Agency: die Macht der dinglichen Akteure	—377
7.4.5	Und der praktisch-theologische Ertrag?	—378
7.5	Spiegelfunktion	—379
7.5.1	Die vergessene Gemeinde	—379
7.5.2	Was sich zeigt	—384

- 7.5.3 Theoriereferenzen —386
- 7.5.4 Perspektivenerweiterungen —388

8 Kasualien als Erinnerungskunst —390

Literaturverzeichnis —399

Sachregister —425

